

## **Rückert, Friedrich: 3. (1837)**

1     Als wie ein Kind im Schlaf empor sein Auge schlägt,  
2     Und alsbald sein Haupt befriedigt wieder legt,  
  
3     Weil nah das Angesicht sich ihm der Mutter zeigt,  
4     Die wachend über ihr geliebtes Kind sich neigt;  
  
5     Beglückt, wer so den Traum des Erdenlebens lebt,  
6     Und wenn dazwischen er den Blick zum Himmel hebt,  
  
7     Die Mutter Liebe sieht hernieder schauen heiter  
8     Und lächelnd winken ihm: Ich wache, schlaf nur weiter!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19156>)